BESCHLUSSVORLAGE

**- öffentlich -** **A.21/107/2023**

STADT **SCHWABACH**

Die Goldschlägerstadt.

| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen |
|---|---|
| Susanna Regelsberger-Sacco | Amt für Jugend und Familie |

| Sachbearbeiter/in: Verena Bialas |
|---|

**Tätigkeitsbericht des Jugendzentrums „AUREX„ des Stadtjugendrings Schwabach**

| **Beratungsfolge** | **Termin** | **Status** | **Beschlussart** |
|---|---|---|---|
| Jugendhilfeausschuss | 06.07.2023 | öffentlich | Beschluss |

**Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zu den Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendzentrum „AUREX“ zustimmend zur Kenntnis.

| **Finanzielle Auswirkungen** | | Ja | X | Nein |
|---|---|---|---|---|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag | - | | | |
| Gesamtkosten der Maßnahme<br>davon für die Stadt | 148.000,- € | | | |
| Haushaltsmittel vorhanden? | Ja | | | |
| Folgekosten? | - | | | |

| **Klimaschutz** | | | |
|---|---|---|---|
| I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz: | | II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungs-Optionen? | |
| | Ja, positiv* | | Ja* |
| | Ja, negativ* | | Nein* |
| X | Nein | | |

*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## I. Zusammenfassung

Im Januar 2005 hat der Stadtjugend Schwabach K.d.Ö.R. die Trägerschaft für das Jugendzentrum „AUREX“ in der Altstadt übernommen. Auf Basis vertraglicher Vereinbarungen werden hier übertragene Aufgabe der Kommunalen Jugendarbeit im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit wahrgenommen.
Im mündlichen Bericht soll über die aktuelle Angebotsgestaltung sowie Zielsetzungen und Herausforderungen bei der pädagogischen Arbeit der Einrichtung berichtet werden.

## II. Sachvortrag

Bereits in der Sozialraumanalyse des BASIS-Instituts aus dem Jahr 2003 wird die Altstadt als sozial belastender Sozialraum benannt. Insbesondere die äußerst problematischen Lebensbedingungen für junge Menschen und Familien wurden damals hervorgehoben. Diese Situation hat sich nur unmerklich verändert.
Aktuell (Stand 2022) leben im direkten Einzugsgebiet (Sozialraum Altstadt Süd und Nord) 527 Kinder und Jugendliche in der relevanten Zielgruppe der 6- bis 25jährigen. Im städtischen Vergleich liegt der prozentuale Anteil somit leicht über dem Schwabacher Durchschnitt (Stand 2022: Altstadt Nord und Süd: 20,3 %, Stadtweit: 18,14 %), im Gegenzug liegt der Anteil an über 65jährigen unter dem städtischen Durchschnitt. Auch die weitere Sozialstruktur unterscheidet sich zum Teil deutlich von dem städtischen Durchschnitt. So liegt der Anteil an Personen mit Migrationsbiografie deutlich über dem Schwabacher Durchschnitt (Stand 2022: Altstadt Nord und Süd: 44,6% €, Stadtweit: 36,34 %). Darüber hinaus leben die Menschen in der Altstadt überwiegend in Einpersonenhaushalten (Stand 2022: 54,76 %). In 18,58 % der Haushalte leben Kinder (Stand 2022: Schwabach Stadtweit: 21,10 %).
In Summe zeichnet sich hier ein dementsprechend hoher Bedarf an dezentralen Angeboten der offenen Kinder- und Jugendarbeit ab, der bedeutend für das Sozialleben der dort ansässigen Kinder und Jugendlichen, sowie deren Familien, ist.

Das Jugendzentrum „AUREX“ ist in der Königstraße 20a untergebracht. Der barrierefreie Zugang zu der Einrichtung ermöglicht die Nutzung der Räumlichkeiten für eine Vielzahl von Personengruppen. Vorrangig stehen die Räumlichkeiten der offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung. Neben einem klassischen Barbereich, Kochmöglichkeiten und einem großem Veranstaltungsraum, verfügt die Einrichtung über eine Werkstatt, zwei Bandübungsräume, eine Bühne sowie mehrere Gruppen-/ Seminarräume.

Neben dem Sozialraum 3 (Altstadt Süd und Nord) als direktes Einzugsbiet für das AUREX, kommen die Besuchenden aus ganz Schwabach. Zu betonen sind hier insbesondere Besuchenden aus den Stadtteilen Süd (Forsthof) mit 15 % Anteil an den Gesamtbesuchenden, sowie Nord- und Eichwasen mit 12 % und Penzendorf mit 11 % Anteil an den Besuchenden. Der Großteil der Besuchenden ist männlich, darüber hinaus sind 25 % der Besuchenden weiblich und 10% der Besuchenden gehören der queeren Community an. Abhängig von den jeweiligen Veranstaltungen gibt es Angebote, die bereits 10jährigen offenstehen, die ältesten Besuchenden sind 27 Jahre.

Das zentrale Angebot des Jugendtreffs ist die sog. "Offene Tür", die derzeit zweimal wöchentlich angeboten wird. Neben der kostenlosen Nutzung von Beschäftigungsmöglichkeiten (Playstation, Billard, Kicker, etc.) vor Ort, gewährleisten pädagogische Fachkräfte das Angebot von Beratungs- und anderen Unterstützungsmöglichkeiten. Die Stärke einer Offenen Tür liegt darin, dass diese allen offen steht und sich nicht an bestimmte Zielgruppen richtet, auch können sich die Jugendlichen aktiv an den Angeboten der offenen Tür beteiligen und sich etwa beim gemeinsamen Kochen miteinbringen.
Neben der Offenen Tür finden im Rahmen der Geschlechts- und Gendergerechten Arbeit spezifische Angebote statt, die sich an Jungen/ Mädchen und die Queere Community richten. Gerade das Angebot für die Queere Community wird hierbei sehr gut angekommen und erreicht pro Öffnung bis zu 20 Personen.

Veranstaltungen und Projektarbeit, die sich an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientieren und die teils mit diesen partizipativ entwickelt werden, ergänzen das Spektrum der Angebote. Zur Unterstützung der Integration von Jugendlichen mit Migrations- und Postmigrationshintergrund arbeitet das AUREX beispielsweise mit dem Projekt HEROES Nürnberg vom Verein DEGRIN e.V. zusammen. Hinzu kommen verschiedene Beteiligungsformate wie beispielsweise die Veranstaltungsreihe „Pimp my Schwabach“, bei der die Jugendlichen aktiv die Räumlichkeiten rund um das AUREX mitgestalten dürfen. Neben den Angeboten unter der Woche findet mindestens monatlich Wochenendveranstaltungen statt, hierzu gehören beispielsweise Konzerte und Workshops, die sich an bestimmte Personengruppen richten.

Für das Jugendzentrum sind 2,6 Personalstellen vorgesehen, die auf sozialpädagogische Fachkräfte verteilt werden. Hinzu kommt eine Stelle für ein Bundesfreiwillligendienstleistenden, sowie eine Semesterpraktikumsstelle für Studierenden der Sozialen Arbeit.

## III. Kosten

Der städtische Zuschuss für das Jugendzentrum „Aurex“ beläuft sich auf eine jährliche Gesamtsumme in Höhe von 148.000,- €. Die Mittel sind im Haushalt eingeplant.

## IV. Klimaschutz

Keine Auswirkungen.